

verkäufen sollten zwar insbesondere als Auffangregelung gegen besondere Missbrauchsgefahr dienen. So wie sie jedoch jetzt im Referentenentwurf formuliert sind, seien sie jedoch weder kontrollierbar noch praktikabel. „Dann muss man schon Nägel mit Köpfen machen“, forderte Dr. Münker und regte an, weiterhin an der Anzeigepflicht bei der IHK und deren Kontrollbe-

fugnissen festzuhalten. „Wenn so etwas nicht noch ergänzt wird, ist das Ganze ein stumpfes Schwert“, kritisierte Dr. Münker. Dann könne man diese Alibi-Auffangregelung auch ganz weglassen.

Für die Zukunft rechnete Münker mit einer deutlichen Zunahme von Rabatt- und anderen Sonderaktionen. Es bleibe abzuwarten, wie sich bis zum Inkrafttreten der

Gesetzesänderung die Rechtslage entwickle und Wettbewerber sich gegen unlautere Aktionen der Konkurrenz zur Wehr setzen könnten. Eines jedoch stellte Münker sicher fest: „Die Wettbewerbszentrale ist nicht der Bademeister der Nation, der als Einziger vor der überschwappenden Rabattwelle warnt!“

Axel Geiling, Niederrheinische IHK ■

## Fünf Jugendliche bauen einen Kart

Gesamtschüler aus Hünxe bewerben sich um Schulpreis der Niederrheinischen IHK

Wo lernt man Praxis besser als in der Praxis? Diesen Gedanken hatten fünf Schüler der Gesamtschule Hünxe und ihre Lehrerin, als sie im vergangenen Jahr erste Kontakte zur TWF-Metallbau GmbH, Hünxe, aufnahmen. In Angriff genommen wurde der Bau eines Karts, dessen Chassis kürzlich fertiggestellt werden konnte. Fest steht bereits, dass sich die Arbeitsgruppe mit diesem Projekt um den diesjährigen Schulpreis der Niederrheinischen IHK bewerben wird, den die Kammer im Rahmen ihrer „Initiative Schule – Wirtschaft“ bereits zum zweiten Mal auslobt.



Das Kart-Team aus Hünxe. (v. l. n. r.): Elektrikermeister Peter Günter, Betriebsleiter Thomas Fuchs, Lehrerin Heike Ventur und die Gesamtschüler. Foto: Judith Wagner

Ein erster Kontakt zwischen der Gesamtschule und der TWF-Metallbau-GmbH war bereits im September entstanden. Im Rahmen einer Betriebsbesichtigung hatte Thomas Fuchs, Betriebsleiter im väterlichen Unternehmen, Schülern der Jahrgangsstufe 9 sein Tätigkeitsfeld vorgestellt. In den darauf folgenden Wochen organisierte Fuchs die Abläufe so, dass kleinere Schülergruppen während der regulären Schulzeit in seinem Betrieb in die Grundlagen der Schweißtechnik eingeführt werden konnten. Da sich schon bald bei einigen Schülern besondere Fähigkeiten und Interessen herauskristallisierten, konnte im Oktober die zuvor im Unterricht entstandene Idee, einen Kart zu bauen, von fünf motivierten Schülern in Angriff genommen werden.

Einmal pro Woche waren Ahmet, Zakareya, Daniel, Dirk und Simon im Betrieb beschäftigt. Während die anderen Klassenkameraden die Schulbank drückten, hieß es

für sie zwei Unterrichtsstunden lang messen, rechnen, zeichnen, sägen, schweißen und flexen. „Nicht nur die Planung, sondern auch die Erkenntnis, dass bei der Durchführung auch mal etwas schief gehen kann, war für die Schüler eine wertvolle Erfahrung“, betont Lehrerin Heike Ventur, die das Projekt von Anfang an betreut. Auch Béatrice Delassalle-Wischert, bei der Niederrheinischen IHK Koordinatorin der „Initiative Schule – Wirtschaft“, über die das Projekt teilweise gesponsert wird, bestätigt: „Durch solche Projektarbeiten werden später im beruflichen Alltag vorausgesetzte soziale Kompetenzen wie Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft und Durchhaltevermögen trainiert.“

Fuchs: „Man muss den Jugendlichen etwas zutrauen, sie motivieren, sie in ihrem positiven Denken bestätigen.“ Inzwischen hat sich das Fünfer-Team an das Herzstück des Projektes herangemacht: Unter Anlei-

tung des Elektrikermeisters Peter Günter soll der Motor eingebaut werden. Die „Jungfernfahrt“ auf der Kartbahn wird im Juni stattfinden.

Mit der Gesamtschule Hünxe konkurrieren mittlerweile elf Schulen um den IHK-Preis im Rahmen der „Initiative Schule – Wirtschaft“. Weitere wirtschaftsorientierte Projektarbeiten können noch bis zum 24. September bei der Kammer eingereicht werden. Der Preis bietet neben Prestige und Spaß auch 1 000 Euro für den Erstplatzierten. Die Ehrung wird im Rahmen der großen IHK-Prüfungsfeier stattfinden. ■

**Weitere Informationen** zum IHK-Schulpreis unter 02 03/28 21-442 oder im Internet unter [www.duisburg.ihk.de](http://www.duisburg.ihk.de), Rubrik „Aus- und Weiterbildung“.